

## Einblicken: Schule

## Ein neuer Raum für Naturwissenschaft und Technik

Die Einführung eines naturwissenschaftlichen Profils an Baden-Württembergs Gymnasium erfordert Fachräume, die ein teamorientiertes Lernprogramm zulassen. Seit vergangenem Schuljahr belegen viele Achtklässler am Königin-Charlotte-Gymnasium das neue Fach „NwT“. Ende des Jahres 2008 sind sie nun in den neuen Fachraum gezogen. Eine Lehrerin, eine Mutter und viele Schüler ziehen Bilanz.



Nach langer zermürender Planung und Umbauarbeiten ist der naturwissenschaftliche Multifunktionsraum am Königin-Charlotte-Gymnasium endlich fertig. Mit dem neuen NwT-Raum machen die Naturwissenschaften am KCG einen großen Schritt nach vorne.

Ab jetzt steht Lernen mit Spaß in sozialer Atmosphäre auf dem Programm. Der neue Raum bietet viele Möglichkeiten wie moderne technische Ausstattung, genügend Platz für die Arbeitsmaterialien und Praktikumsausstattung, Netzwerkanschluss für Schüler-Notebooks, Aktivboard, mehrere mobile Tafelsysteme und reichlich Platz zum Präsentieren der Gruppenarbeiten. Unterschiedliche Lernzonen (Teams und Gruppen) können auf einfache Art und Weise geschaffen werden. Dieses Konzept kommt bei Lehrern wie auch Schülern gut an.

*Bettina Jurich*

Fachverwaltung NwT und Lehrerin am KCG



### Der neue NwT-Raum aus Schülersicht:

Ich kann die achte Klasse kaum erwarten (Anm.: NwT beginnt in der achten Klasse). (**Janne, 6b**)

Die interaktive Tafel ist cool. (**Jonathan, 9c**)

Ich finde den NwT-Raum toll, denn so macht Schule Spaß und man kann fröhlich darin lernen. (**Emily, 5b**)

Ich finde den neuen NwT-Raum super, weil es viel mehr Arbeitsmöglichkeiten gibt. (**Bea, 5b**)

Ich finde den NwT-Raum supercool, weil er rauf- und runterfahrbare Stühle hat, die man nach seiner Größe einstellen kann. (**Franziska, 5b**)

Die beweglichen Tische sind sehr gut, da man sie zu Gruppentischen verschieben kann. (**Laila, 9b**)

Der Raum ist so modern und hat so viel Technik... (**Jonathan, 5b**)

Der neue NwT-Raum ist einfach super: Es gibt für jede Reihe farbige Stühle und richtig schöne neue Tische! Es gibt auch noch die herunterfahrbaren Versorgungsstationen, an denen sind auch Steckdosen (Anm.: und Gas- und Netzwerkanschlüsse!). Mir gefällt der NwT-Raum wirklich. (**Annalena, 5b**)

Im NwT-Raum kann man gut arbeiten, er ist praktisch und eine sinnvolle Investition, die der Schule zu Gute kommt. (**Sven, 9c**)

Den NwT-Raum finde ich so was von geil, weil da solche fahrbaren Kästen von oben runter kommen. (**Schirin, 5b**)

Wir finden den neuen NwT-Raum sehr gut, da er sehr modern ist und technisch besser ausgestattet ist. Die Stühle sind außerdem sehr bequem und alles ist sehr sauber und hygienisch. Dies schafft eine gute Arbeitsatmosphäre. (**Lissi und Lena, 9b**)

Ich finde den neuen NwT-Raum super, weil er so coole Stühle hat und weil er echt perfekt aussieht. (**David, 5b**)

### NwT (Naturwissenschaft und Technik) – Erfahrungen aus Elternsicht

Gespannt und neugierig, aber auch mit etwas gemischten Gefühlen haben wir das erste Jahr NwT unserer Kinder erlebt. Im ersten Jahrgang G8 ein völlig neues Fach zu wählen erfordert auch Mut, denn die berühmte Frage: „War die Entscheidung richtig?“ bleibt nicht aus. Kurz vorausgeschickt: NwT ist ein tolles Fach und die Entscheidung für dieses Profil war eine gute Wahl, die allerdings den Schülern einiges an Engagement abverlangt!

Highlights des Faches sind die zahlreichen Projekte und Exkursionen sowie das praktische Arbeiten. Wo sonst kann man am Gymnasium ein Sternbild löten? Dies macht sehr viel Freude, doch steckt auch eine Menge Zeit und Arbeit dahinter, denn Exkursionen müssen dokumentiert, Projekte protokolliert, Zeitleisten eingehalten werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass Teamarbeit selbstverständlich geworden ist. Aufgaben innerhalb von Arbeitsgruppen werden selbständig verteilt, Ergebnisse zusammengeführt und präsentiert – NwT-Alltag von Anfang an. Die Fähigkeit mit Fachtexten und naturwissenschaftlichen Arbeitskonzepten umzugehen, hat sich enorm entwickelt. Vorteilhaft für das Verständnis von Zusammenhängen ist sicher die Kombination aus Theorie und praktischem Arbeiten und das kommt auch dem Lernen in den Naturwissenschaften zugute. Um es im Bildungsplanjargon zu formulieren: NwT ermöglicht den Erwerb vieler Kompetenzen, die unsere Kinder in Zukunft brauchen werden!

Nicht zu übersehen ist, dass der Arbeitsaufwand für NwT phasenweise sehr hoch, deutlich höher als in anderen Hauptfächern, ist. Dies erfordert von den Schülern ein hohes Maß an Motivation, an Selbstorganisation und an Selbständigkeit, die sicher von den Lehrern gefördert, aber auch eingefordert werden. Denn auch in den Ferien findet sich meist ein Projekt wie z. B. das Sternbild im Schuhkarton, das erledigt werden muss. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Fach am KCG ist aber das große Engagement der Lehrer-Teams, die mit vielen Ideen, die Gestaltungsmöglichkeiten, die dieses Fach bietet, nutzen, aber gleichzeitig auch viel Wert auf die theoretischen Fundamente legen.

Einen guten Eindruck, was NwT ausmacht, bekam man am 5. Dezember, als der neue multifunktionale naturwissenschaftliche Raum eingeweiht wurde. Da zeigten die Schüler in ihrem „2. Ideenpark“ an Mitmach-Stationen ihre Projekte – Unterschied zum Ideenpark auf dem Messegelände: das Alter der Referenten.

*Bettina Berger*

Mutter einer NwT-Schülerin in Klasse 9